

Wie lebten die Dresdner im Mittelalter?

Wissenschaftler entziffern Handschriften alter Stadtbücher im Stadtarchiv



▲ **Neues Stadtbuch erschienen.** Wertvolles Archivmaterial bildet die Grundlage für die Erarbeitung der Dresdner Stadtbücher. Jens Klingner (links) hält das Protocollum aus dem Jahr 1491 in der Hand und Robert Mund (rechts) das Stadtbuch Altendresdens aus dem Jahr 1412. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter arbeiten unter der Leitung des Stadtarchivdirektors Thomas Kübler (Mitte) und Prof. Dr. Jörg Oberste von der Universität Regensburg am Editionsprojekt „Die Stadtbücher Dresdens (1404–1535) und

Altendresdens (1412–1528)“. Der dritte Band (ISBN 978-3-86583-250-4) ist soeben im Leipziger Universitätsverlag erschienen und für 55 Euro im Buchhandel erhältlich. Darin werden die beiden Altendresdner Stadtbücher des Mittelalters (1412–1528) ausgewertet. Die wertvollen, schwer zu entziffernden Handschriften auf Pergament oder Papier befinden sich in der Obhut des Stadtarchivs Dresden. Die Stadtbücher sind die wichtigste Quelle zur spätmittelalterlichen Verfassungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Alltagsgeschichte Dres-

dens im 15. und frühen 16. Jahrhundert. Die Edition, die neben dem Text auch eine historische Einleitung, einen kritischen Kommentar zu jedem Eintrag und ein allgemeines Register aller Orts- und Personennamen enthält, leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der frühen Dresdner Stadtgeschichte. Mit dem vierten Band, der im nächsten Jahr erscheint, wird die Reihe abgeschlossen. Unterstützt wird das Projekt von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und dem städtischen Amt für Kultur und Denkmalschutz. Foto: Steffen Füssel

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen

Was will ich werden? In welchem Beruf kann ich meine Interessen am besten verwirklichen? Jahr für Jahr stellen sich Schulabgänger die gleichen Fragen. Wie wäre es denn mal mit einer Ausbildung bei der Landeshauptstadt? Die Stadt Dresden schreibt für das Jahr 2010 verschiedene Ausbildungsplätze aus. Die Spanne reicht vom Vermessungstechniker bis zum Maßschneider oder Gärtner und, und, und.

► Seite 4

Neuer Abfallkalender ab 14. Dezember

Ab 14. Dezember erhält jeder Dresdner Haushalt den Abfallkalender 2010. Schwerpunkte sind in der aktuellen Ausgabe unter anderem Schadstoffe, die nicht in die Abfalltonnen dürfen. Dazu zählen auch Energiesparlampen, Batterien und Leuchtstoffröhren. Die Publikation beschreibt dafür neue Entsorgungswege. Außerdem gibt es nützliche Informationen zum Online-Reparatur-, Verleih- und Gebrauchtgüterführer. ► Seite 6

Im Kulturpalast gibt es FIFA Frauen-WM-Karten

Ab Freitag, 11. Dezember, gibt es die Tickets für die FIFA Frauen-WM 2011 in Dresden auch in der Vorverkaufsstelle im Kulturpalast. Bisher konnte man diese nur online unter www.fifa.com/deutschland2011 und per Telefon (0 18 05) 06 20 11 bestellen. Für Dresden liegen jetzt schon über 16 700 Bestellungen für 4180 Städte-Serien vor. Diese berechtigen zum Besuch aller Begegnungen in den jeweiligen Spielorten.

Neuer Präsident von POLIS heißt Dresden

Auf der Jahresversammlung des europäischen Verkehrsnetzwerkes POLIS in Brüssel am 9. Dezember wurde Dresden zum Präsidenten für das Jahr 2010 gewählt. „Ich bin sehr erfreut und glücklich über dieses Votum der Mitglieder“, sagte Oberbürgermeisterin Helma Orsoz. „Damit kann sich Dresden mit all seinen Partnern aus der Verkehrsbranche noch stärker in die europäische Diskussion in Sachen Verkehr und Mobilität einbringen“, erklärte die Oberbürgermeisterin weiter. Als Nachfolger des bisherigen Präsidenten Barcelona wird sich Dresden engagiert für die Belange des Stadtverkehrs auf europäischer Ebene sowie für die weitere Öffnung des Netzwerkes nach Osteuropa einsetzen. POLIS ist ein Verband von europäischen Städten und Regionen, der sich mit Verkehrs- und Mobilitätsthemen beschäftigt. Derzeit sind etwa 70 Städte und Regionen, regionale Behörden, ÖPNV-Unternehmen, Verkehrs- und Mobilitätsbehörden und Forschungsinstitute aus 17 europäischen Ländern Mitglied. Dresden ist seit 2004 dabei und engagiert sich in den verschiedenen Facharbeitsgruppen, der Politischen Gruppe sowie dem Management Komitee.

SPORT

Eislauf-Lust statt Shopping-Frust

Für alle Eislauf Freunde hat die Freiburger Arena täglich geöffnet. Sowohl auf der Eisschnelllaufbahn im Freigelände als auch in der wettersicheren Halle stehen zum Publikumslaufen spiegelglatte Eisflächen zur Verfügung. Am Sonnabend, 12. Dezember, geht es auch wieder zur Eisdisco. Das Disco Twice DJ-Team präsentiert ab 19.30 Uhr die aktuellen Eislauf-Charts, Hits der 80er und 90er und natürlich viel Wunschmusik.

Detaillierte Informationen zu Zeiten und Preisen gibt es telefonisch unter (03 51) 4 88 52 52 oder im Internet unter www.dresden.de/eislaufen und am Servicepunkt der Freiburger Arena.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

In der Neubertstraße und am Käthe-Kollwitz-Ufer stehen weitere Straßenbauarbeiten an. Auf dem Stahlbau-Vormontageplatz erhält die Strombrücke weitere Bogenelemente, während das belgische Stahlbauwerk die Hauptträger für die Neustädter Vorlandbrücke fertigt. Für deren spätere Montage stellen die Bauleute am Neustädter Ufer einen Stahlbau-Montagekran auf. Außerdem wird hier der Spundwandkasten zum Aufstellen der Hilfsstütze gerammt und verfüllt und ein Anprallschutz für die Hilfsstütze hergestellt.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In der Stauffenbergallee wird mit den Bewehrungsarbeiten für die Bodenplatte des Segmentes 31 begonnen. In der Waldschlößchenstraße erfolgen Bewehrungsarbeiten für das Segment 12 des Tunnels. In der Bautzner Straße entsteht der südliche Gehweg zwischen der Straße Am Brauhaus und der Angelikastraße. Im Bautzner Ei stehen Straßenbauarbeiten in der nördlichen Fahrbahnhälfte auf dem Programm. Die Bodenplatte des Tunnelportals wird auf der Seite zur Elbe hin bewehrt. Am Nebentunnel West muss der Boden vor Herstellung der Gründung ausgetauscht werden.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweispurig befahrbar. Die Zufahrt zur Fetscherstraße ist über die spätere östliche Brückenzufahrt geregelt. Die Neubertstraße bleibt gesperrt. Die Bautzner Straße kann weiterhin zweispurig befahren werden. Die Waldschlößchenstraße ist nur für Anlieger geöffnet.

Straßenlaterne kaputt? Neue Nummer wählen!

Ab 9. Dezember hat die Störungsstelle für die öffentliche Beleuchtung eine neue Telefonnummer. Wer einen Defekt an Gaslaternen oder der elektrischen Straßenbeleuchtung bemerkt, kann dies unter der Nummer 4 88 15 55 dem Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen melden.

Noch ein Tipp: Die Fehlerbehebung geht schneller, wenn der Anrufer dem Regiebetrieb die Leuchtennummer mitteilt. Sie ist auf einem kleinen Schild am Beleuchtungsmast in Augenhöhe zu finden. Die bisherige Telefonnummer bleibt für eine Übergangszeit noch erhalten.

Telefon (03 51) 4 88 15 55

Onkologie erhält neue Räume



▲ **Neue Station.** Bürgermeister Detlef Sittel übergab am 7. Dezember dem Onkologischen Zentrum am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, im Bild Dr. Leonore Unger, Chefärztin der I. Medizinischen Klinik, die moderne Palliativstation im Haus B. Das Krankenhaus Friedrichstadt übernimmt zum 1. Januar 2010 die Patientenversorgung der Helios-Klinik Wachwitz. Auf der neuen Station stehen acht Einzelzimmer, in denen auch ein Angehöriger übernachten kann, und ein Doppelzimmer zur Verfügung. Ein großes Wohnzimmer wird als Raum der Begegnung genutzt. Betreut

werden die Patienten von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Wachwitz und Friedrichstadt. Mit der Palliativstation wird für Menschen mit unheilbaren Krankheiten ein Ort geschaffen, an dem sie eine ganzheitliche Linderung ihrer Symptome erfahren. Die Kosten für die Station betragen etwa 110 000 Euro. Davon sind 30 000 Euro für den Umbau und 80 000 Euro für die Ausstattung inklusive Medizintechnik verwendet worden. Die Finanzierung erfolgte über Fördermittel des Freistaates Sachsen und aus Eigenmitteln des Krankenhauses. Foto: Jana Zesch

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag

am 16. Dezember

Hildegard Walther, Altstadt

zum 101. Geburtstag

am 14. Dezember

Frida Schröder, Altstadt

zum 100. Geburtstag

am 13. Dezember

Johanna Mäser, Neustadt

am 16. Dezember

Barbara Liebmann, Leuben

zum 90. Geburtstag

am 11. Dezember

Hiltrud Colditz, Blasewitz

Johannes Eichelmann, Altstadt

Ingeborg Hofmeier, Blasewitz

Eva Indra, Blasewitz

Kurt Schreiter, Pieschen

Elfriede Seltmann, Plauen

am 12. Dezember

Hans Brunner, Pieschen

Elfriede Knauerhase, Pieschen

Edith Weder, Blasewitz

am 13. Dezember

Rolf Ebbach, Blasewitz

Anny Malinka, Blasewitz

Frida Reichelt, Altstadt

Jutta Ringel, Pieschen

Erna Tuchscheerer, Cotta

am 14. Dezember

Erna Jungmann, Pieschen

Heinz Langer, Cotta

Hildegard Michael, Prohlis

Erna Wirthgen, Cossebaude

am 15. Dezember

Irmtraut Born, Prohlis

Irene Förster, Plauen

Erhard Lehmann, Cotta

Erna Neißner, Blasewitz

am 16. Dezember

Erna Kamradek, Prohlis

Ilse Kügler, Pieschen

Herta Oswald, Eschdorf

Christiana Salewski, Blasewitz

Paul Schubert, Altstadt

Elfriede Walther, Blasewitz

am 17. Dezember

Erna Schwurack, Pieschen

zur Diamantenen Hochzeit

am 17. Dezember

Walter und Liesi Mietzsch, Cotta

zur Goldenen Hochzeit

am 12. Dezember

Emil und Bela Manelis, Prohlis

Herbert und Elfriede Sobe, Gompitz

"Wir bringen
DRESDEN
ins Fernsehen!"

Ihre
Franziska Wöllner
Moderatorin

DRESDEN
FERNSEHEN

...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN?
Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Ausbildungsberufe in der Stadtverwaltung vorgestellt (9)

Maßschneiderin/Maßschneider



Das Amtsblatt stellt in einer Serie alle Berufe vor, für die die Stadtverwaltung Dresden eine Ausbildung anbietet. Sie informiert, was in der Ausbildungszeit im Rathaus und in anderen Einrichtungen den jungen Leuten beigebracht wird und welche praktischen Einsätze sie erwarten. Damit möchten wir Jugendlichen helfen, sich ein Bild von der Tätigkeit zu machen und für eine Ausbildung bei der Stadt zu entscheiden. Im neunten Teil unserer Serie steht der Beruf Maßschneiderin/Maßschneider im Mittelpunkt.

Egal ob im Theater oder in der Oper oder in der Operette – wenn die Schauspielerinnen und Schauspieler mit ihren Kostümen das Stück oder die Musik lebendig machen, ist es immer wieder ein Genuss, diese Einheit zu sehen. Wie viel Handfertigkeit und Geduld ist wohl nötig, damit die Kostüme den Akteur oder die

Sängerin auch wirklich darstellen?

An der Staatsoperette Dresden zum Beispiel kann auch im nächsten Jahr wieder ein interessiertes Mädchen oder ein motivierter Junge den Beruf des Maßschneiders im Herrenbereich erlernen.

Die praktischen Ausbildungsinhalte sind sehr umfangreich und drehen sich natürlich hauptsächlich um das handwerkliche Anfertigen zum Beispiel von Hemden, Westen, Sakkos, Hosen, Krawatten, spanischen Kragen und Fliegen. Aber nicht nur zeitgemäße Kleidung nähen, ändern oder reparieren ist Gegenstand des Berufes. Ein Maßschneider muss auch in besonderem Maße historische Bekleidung, Unterbekleidung, Fantasie- und Tierkostüme verschiedenster Stilrichtungen herstellen können. Wichtig ist dabei, dass alles gemäß den Regeln des Schneiderhandwerks vorgenommen wird unter Anleitung eines Herrengewandmeisters und mit den Vor-

◀ **Hinter den Kulissen.** In der Maßschneiderei der Staatsoperette Dresden gibt es viel zu tun. Nach erfolgreichem Abschluss können sich Interessenten auch in privaten Schneidereien bewerben. Foto: Roland Fröhlich

gaben durch den Kostümbildner. Wer den Beruf des Maßschneiders, Fachrichtung Herren, an der Staatsoperette Dresden erlernen möchte, sollte viel handwerkliches Geschick, Geduld, eine ausgeprägte Lernbereitschaft, Freude am Nähen sowie Teamfähigkeit mitbringen. Sinn für Kultur und Theater sowie gute Umgangsformen und ein guter Realschulabschluss sollten außerdem keine Fremdwörter sein.

Die Ausbildung erfolgt im dualen System, wobei die praktische in der Kostümwerkstatt der Staatsoperette Dresden und die theoretische im Beruflichen Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung auf der Chemnitzter Straße stattfindet. Sie beginnt im August 2010.

Nach dreijähriger Ausbildung und erfolgreich bestandener Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer Dresden kann man übernommen werden, vorausgesetzt es ist eine vakante Stelle frei. Außer am Theater ist der Einsatz in privaten Schneidereien oder Studios und Modellschneidereien möglich.

► Seite 4

■ Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

www.dresden.de/ausbildung

Broschüre hilft Jugendlichen bei Arbeitslosigkeit

Städtischer Ratgeber bietet Kontakte für den Berufseinstieg

Ohne Schulabschluss? Kein Ausbildungsplatz? Abgebrochene Lehre? Arbeitslos nach der Berufsausbildung? Wie Jugendliche in diesen Situationen ihre beruflichen Chancen verbessern können und wo sie in Dresden Unterstützung finden, darüber informiert jetzt die neu aufgelegte städtische Broschüre mit dem Titel „Du findest deinen Weg! Ratgeber für arbeits- und ausbildungslose Jugendliche“. Sie wird seit heute, 10. Dezember, kostenlos in allen Dresdner Bürgerbüros, Ortsämtern, Rathäusern und örtlichen Verwaltungsstellen angeboten. Zusätzlich ist sie in der Agentur für Arbeit und in der ARGE

Dresden, Budapester Straße 30, erhältlich. Auch die Beratungsstelle „Lehrlauf“ des Jugendamtes, Marienstraße 20, 7. Etage, hält Exemplare bereit. Zu den Öffnungszeiten – montags von 13 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und mittwochs von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr – kann man sich dort individuell zu Fragen der Laufbahn beraten lassen.

Eine Anmeldung ist unter Telefon (03 51) 4 81 00 33 erbeten. Internet-Informationen gibt es unter www.dresden.de/lehrlauf. Die Broschüre „Du findest deinen Weg!“ greift die wichtigsten Themen beim schwierigen

Übergang von der Schule zum Beruf auf: Schulfrost und Schulabbruch, Nachholen von Schulabschlüssen, Berufsorientierung und Bewerbung, Berufsvorbereitung und Berufsausbildung, Freiwilligendienste und Praktika, Arbeitslosigkeit und Stellensuche, finanzielle Leistungen und Hilfe in besonderen Lebenslagen. Im Oktober 2009 waren in Dresden 3 938 Jugendliche unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet. Das entspricht 13,1 Prozent an der Gesamt-Arbeitslosenzahl in Dresden.

www.dresden.de/wegweiser
(Anliegen: Jugendberufshilfe)

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26 ☎ **80 111 93**

Suchen Sie
Spannung?

www.dresden.de/kultur

Kriminalpräventiver Jugendhilfepreis EMIL

Das Projekt „Neuanfang“ wurde am 4. Dezember mit dem Jugendhilfepreis für Kriminalprävention EMIL ausgezeichnet. Für die Koordinierung und Umsetzung des Projektes ist der Verein für soziale Rechtspflege Dresden verantwortlich. Der Leiter des städtischen Jugendamtes, Claus Lippmann, und das Vorstandsmitglied der Dresdner Sparkassenstiftung, Clemens Burschky, überreichten den Preis an die Geschäftsführerin des Vereins, Anke Söldner. Das Dresdner Projekt „Neuanfang“ ist ein Baustein in der lückenlosen Betreuung junger straffällig gewordener Menschen. Während des gesamten Strafverfahrens hat der Jugendliche Kontakt zu einer Bezugsperson, dem Jugendgerichtshelfer. Er kann verhindern, dass es zu Informationsverlusten und Bezugsabbrüchen kommt und er begleitet den Jugendlichen bei der Wiedereingliederung nach dem Strafvollzug. Darüber hinaus wirken die Mitarbeiter des Projektes „Neuanfang“ mit, wenn mit den am Jugendstrafverfahren Beteiligten nach Lösungen gesucht wird. Die Konzeption für das Projekt „Neuanfang“ entstand in Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes.

Feuer und Flammenzauber

„Feuer, Rauch und Flammenzauber“, unter dieser Überschrift steht die Familienveranstaltung am Sonntag, 13. Dezember, 15 Uhr, in den Technischen Sammlungen. Bei einer Experimentalshow erfahren die Besucher, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Feuer entsteht. Sie werden über die Gefahren und Löschmöglichkeiten informiert.

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt für das Jahr 2010 Ausbildungsplätze aus. Bewerbungen sind unter Angabe der Chiffre-Nr. an die jeweilige Anschrift bis zu richten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die **Städtischen Bibliotheken** im Geschäftsbereich Kultur schreiben folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachangestellte/Fachangestellter für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek Chiffre: AF 4210

- Das Aufgabengebiet umfasst:
- Mitwirkung bei der Erfassung und Erschließung von Medien und Informationen
- Bestandsordnung und Bestandspflege
- Benutzerservice zum Beispiel Anmeldung, Ausleihe, Auskunft
- Öffentlichkeitsarbeit, Werbung
- Bibliotheksverwaltung und Statistik. Erwartet werden sehr gute schulische Leistungen, Kontaktfähigkeit, rasche Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, Flexibilität und eine gute Allgemeinbildung.
- Voraussetzung: Realschulabschluss
- Ausbildungsbeginn: September 2010
- Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Städtische Bibliotheken, Sachgebiet Personal- und Vertragscontrolling, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 8 64 81 07.
- Bewerbungsfrist: 15. Februar 2010

Das **Städtische Vermessungsamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Vermessungstechnikerin/Vermessungstechniker Chiffre: AF 6210

- Sie sind engagiert, motiviert und begeistern sich für einen technischen Beruf? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als Auszubildende/r Vermessungstechniker/in.
- Das Aufgabengebiet umfasst:
 - Durchführung von Katastervermessungen, Lage- und Höhenvermessungen
 - Bauabsteckungen
 - vermessungstechnische Bearbeitung von Messergebnissen am Computer.
- Wir erwarten neben guten schulischen Leistungen, vor allem in den Fächern Mathematik, Physik und Informatik, eine gute körperliche Konstitution und gute

Umgangsformen.

- Voraussetzung: Realschulabschluss
- Ausbildungsbeginn: August 2010
- Bewerbungsunterlagen: tabellarischer Lebenslauf und beglaubigte Kopien des Abschlusszeugnisses Mittelschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse
- Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Personalangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 39 10.
- Bewerbungsfrist: 15. Februar 2010

Der **Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen** im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Gärtnerin/Gärtner Chiffre: AF 2710

- Das Aufgabengebiet umfasst:
 - Bauen und Pflegen von Parkanlagen, Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen
 - Begrünung von Gewerbegebieten, Straßen- und Autobahntrassen
 - Rekultivierung und Renaturieren
 - Biotopgestaltung und -pflege.
- Erwartet werden gute schulische Leistungen, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Kontaktfähigkeit und gute Umgangsformen.
- Voraussetzung: Realschulabschluss
 - Ausbildungsbeginn: August 2010
 - Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen, Personalangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Telefon (03 51) 4 88 85 79.
 - Bewerbungsfrist: 15. Februar 2010

Das **Amt für Kultur und Denkmalschutz** im Geschäftsbereich Kultur der Landeshauptstadt Dresden schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachkraft für Veranstaltungstechnik Chiffre: AF 4110

- Das Aufgabengebiet umfasst:
 - Konzipieren und Kalkulieren von Veranstaltungen
 - Planung von Arbeitsabläufen
 - Aufbau und Abbau
 - Einrichtung und Bedienen der Veranstaltungstechnik.
- Die praktische Ausbildung findet in einer Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Dresden statt.
- Erwartet werden neben einer guten körperlichen Konstitution handwerkliches Geschick und Verständnis für technische Zusammenhänge, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein

sowie Interesse an Kultur/Theater. Die Arbeit setzt auch die Bereitschaft zur flexiblen Arbeit an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen voraus.

- Voraussetzung: guter Realschulabschluss bzw. Abitur
- Ausbildungsbeginn: August 2010
- Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Personalangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 88 83.
- Bewerbungsfrist: 15. Februar 2010

Maßschneiderin/ Maßschneider – Fachrichtung Herren Chiffre: AF 4109

- Das Aufgabengebiet umfasst:
 - Anfertigen von Kleidungsstücken nach vorgegebenem Zuschnitt gemäß den Regeln des Schneiderhandwerks unter Anleitung der Herrengewandmeister und Vorgaben durch die Kostümbildner
 - Ver- und Bearbeitung von verschiedenen Stoffarten
 - Änderungen und Reparaturen
 - Bedienen und Warten von Maschinen und Werkzeugen.
- Erwartet werden handwerkliche Fähigkeiten, Geduld, Freude am Nähen sowie Teamfähigkeit und gute Umgangsformen. Die Ausbildung erfolgt in der Kostümwerkstatt der Staatsoperette Dresden.
- Voraussetzung: Realschulabschluss
 - Ausbildungsbeginn: August 2010
 - Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Personalangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 88 83.
 - Bewerbungsfrist: 15. Februar 2010

Das **Haupt- und Personalamt** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachinformatikerin/ Fachinformatiker Chiffre: AF 1010

- Das Aufgabengebiet umfasst:
 - Installieren und Konfigurieren vernetzter Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik
 - Mitarbeit bei der Administration
 - fachlichen Betreuung und Wartung der Systeme
 - Erstellung von Systemdokumentationen
 - Präsentation von Systemlösungen.
- Erwartet werden gute schulische Leistungen, insbesondere in Informatik und Englisch sowie im mathematisch-technischen Bereich, Ideenreichtum,

Kommunikationsfähigkeit und gute Umgangsformen.

- Voraussetzung: guter Realschulabschluss
- Ausbildungsbeginn: August 2010
- Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Personalangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 12 39.
- Bewerbungsfrist: 15. Februar 2010

Der **Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb** der Landeshauptstadt Dresden schreibt für das Jahr 2010 folgenden Ausbildungsplatz aus:

Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe Chiffre: AF 5210

- Das Aufgabengebiet umfasst:
 - kundenorientierte Gestaltung des Bäderbetriebes
 - Erteilung von Schwimmunterricht
 - Durchführung von Fitnessformen im und am Wasser
 - Vorbereitung und Durchführung von Schwimm- und Badefesten
 - Erste Hilfe und Wiederbelebungsmaßnahmen in Notfällen
 - Kontrollieren und Sichern des technischen Betriebsablaufes sowie Pflege und Wartung der bäder- und freizeitechnischen Einrichtungen
 - Beachtung der gültigen Vorgaben der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Verwaltungsarbeiten.
- Erwartet werden körperliche Eignung (gute körperliche Konstitution), geistige Beweglichkeit und Verantwortungsgefühl, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, schnelles Reaktionsvermögen und Freude am Umgang mit Badegästen. Empfehlenswert ist eine abgeschlossene Ausbildung als Rettungsschwimmer Bronze der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes oder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft.
- Voraussetzung: Realschulabschluss
 - Ausbildungsbeginn: September 2010
 - Bewerbungsunterlagen: tabellarischer Lebenslauf und beglaubigte Kopien des Abschlusszeugnisses Mittelschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse
 - Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Personalangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 1615.
 - Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

KULTUR

Polizeiorchester gibt Seniorenkonzert

Das Polizeiorchester spielt beliebte Melodien aus Operette und Musical, Schlager, Jazz und Volkslieder. Zwei kurzweilige Gesprächsrunden zum Thema „Wie schütze ich mich im Alter vor Straftaten“ werden eingebunden. Die Veranstaltungen finden am 1., 3. und 4. Februar 2010, 14 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses Dresden, Eingang Goldene Pforte statt und sind kostenfrei.

Karten werden an Einzelpersonen, Seniorenvereine, Verbände bzw. Gruppen abgegeben.

Sammelbestellungen von Senioreneinrichtungen nimmt die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle bis 15. Dezember entgegen.

Karten

■ Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle der Polizeidirektion Dresden Schießgasse 7, 01067 Dresden Telefon (03 51) 4 83 22 43

■ Präventionssachbearbeiter der Polizeivereinigung

Museumskino: „Das Buschgespenst“

Am Sonnabend, 12. Dezember, zeigen die Technischen Sammlungen Dresden auf der Junghansstraße ab 17 Uhr den zweiteiligen Film „Das Buschgespenst“. Ein Mann, der sich Arndt nennt, kehrt nach langer Zeit in seine Heimat, ein kleines Dorf im Erzgebirge zurück. Er will unerkannt bleiben, denn sein Ziel ist es, ein Verbrechen aufzuklären, das vor 20 Jahren geschah. Damals unschuldig wegen Kindesmordes und Brandstiftung verurteilt, will er nun die wahren Schuldigen überführen. Und er kommt genau richtig, denn das „Buschgespenst“ macht das Leben in dem kleinen Ort unsicher und gefährlich. Keiner weiß, wer sich hinter der Maske verbirgt. Doch die Überführung des Verbrechers bringt auch für Arndt tragische Entdeckungen.

Rolf Ludwig und Kurt Böwe spielen die Hauptrollen in dem Film.

Nach dem ersten Teil des Films gibt es ab 18.30 Uhr eine kulinarische Pause im Turmcafé, 19.30 Uhr schließt sich Teil zwei an. Der Gesamtpreis beträgt 14 Euro.

Kartenbestellungen

Telefon (03 51) 4 88 72 72

Weihnachtsmärchen im Theater

Kostenfreie Vorstellungen für Familien mit Dresden-Pass



Samuil Marschaks Kinderbuchklassiker „Das Katzenhaus“ ist im Dezember im Theater Junge Generation zu erleben. Im Puppentheater im Rundkino wird „Hänsel und Gretel“ nach den Brüdern Grimm, inszeniert von Irene Voß, gezeigt.

■ „Das Katzenhaus“ (ab sechs Jahre) Zwei arme Katzenkinder sind auf der Suche nach einem Heim. Sie klopfen just an dem Tag an die Tür ihrer reichen Tante, als diese ein großes Fest gibt. Ziegenbock, Schwein, Hahn – alle sind eingeladen, nur die kleinen Katzen sind nicht willkommen und müssen weiter nach einer Herberge suchen. Als aber das Haus der reichen Dame am Ende des Festes abbrennt, erfährt die Katzensgräfin am eigenen Leib, wie schwer es ist, ohne Dach über dem Kopf dazustehen.

■ „Hänsel und Gretel“ (ab vier Jahre) Weil der arme Holzfäller seine Kinder nicht mehr ernähren kann, bringt die Stiefmutter Hänsel und Gretel in den dunklen Wald. Bitterkalt ist es und unheimlich. Plötzlich erblicken die hungrigen Kinder ein Haus, über und über von Naschwerk bedeckt. „Knusper, knusper Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“ Die Hexe lockt die Kinder zu sich, umsorgt und verwöhnt sie, doch ihre Absichten sind ganz und gar nicht fürsorglich.

▲ **Puppentheater.** Hänsel und Gretel werden von ihrer Stiefmutter in den dunklen Wald geschickt. Foto: Klaus Gigga

■ Kostenfreie Karten

Der Förderverein des Theaters Junge Generation Dresden lädt für die Adventswochenenden Familien mit Dresden-Pass zu den Vormittagsvorstellungen von „Das Katzenhaus“ und „Hänsel und Gretel“ ein. Die Karten werden aus einem Projekt des Vereins zusammen mit der Dresdner Stiftung Soziales & Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie Spenden finanziert. Die Familien erhalten im Vorverkauf – bei Verfügbarkeit auch an der Tageskasse – gegen Vorlage des Ausweises die gespendeten Karten.

■ Eintrittskarten

■ im Rundkino, Prager Straße 6 Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sonnabend 10 bis 16 Uhr Telefon (03 51) 4 96 53 70

■ im Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4 Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr Telefon (03 51) 4 29 12 20

Vorstellungstermine
www.tjg-dresden.de

Philharmonisches Konzert

Das 3. Philharmonische Konzert findet am Wochenende, 12. und 13. Dezember, jeweils 19.30 Uhr, im Festsaal des Kulturpalastes statt. Es erklingen Jean Philippe Rameaus Orchestersuite aus den Opern „Zäis“ und „Dardanus“, Bernd Alois Zimmermanns „Nobody knows de

trouble I see“, Konzert für Trompete in C und Orchester, Anton Bruckners Adagio aus dem Streichquintett F-Dur und Hugo Wolfs „Penthesilea. Sinfonische Dichtung nach Heinrich von Kleist“.

Lothar Zagrosek dirigiert, Håkan Hardenberger ist der Solist auf der Trompete.

In guter Verfassung!

Neue Rathaus-Ausstellung zu Demokratie und Extremismus

Unter dem Titel „In guter Verfassung!“ lädt vom 15. bis 21. Dezember eine Ausstellung über Demokratie-Prinzipien und Extremismus-Gefahren in den Lichthof ein. Eröffnet wird sie am 14. Dezember, 17 Uhr von Oberbürgermeisterin Helma Orosz und dem Sächsischen Staatsminister des Innern Markus Ulbig.

Die neue Ausstellung des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen wurde mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung erarbeitet.

Das Text- und Bildmaterial lädt insbesondere Jugendliche dazu ein, sich mit den Prinzipien der demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland auseinanderzusetzen. Multimediale Interaktionen inspirieren darüber hinaus zu einer aktiven Wissensüberprüfung. Anhand von Zitaten sowie Audio- und Videoeinspielungen werden die von Rechts- und Linksextremisten ausgehenden Gefahren verdeutlicht.

Die Wanderausstellung, die in allen Regionen Sachsens gezeigt werden soll, will zum einen für links- und rechtsextremistische Bestrebungen sensibilisieren, die unsere Demokratie gefährden können, und zum anderen zu engagiertem Eintreten für demokratische Freiheiten und gegen extremistische Ziele und Aktivitäten ermuntern.

Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Am 15., 18. und 21. Dezember haben Schulklassen zwischen 8.30 und 14.30 Uhr die Möglichkeit, durch die Ausstellung geführt zu werden. Interessenten nehmen bitte Kontakt auf mit dem Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen unter Telefon (03 51) 8 58 50.

SSV 04 Dresden

Zschachwitzerstr. 1
01237 Dresden



Für Sie und unsere Mitglieder!
Wanderungen und Ausflugsfahrten
für Familien und Senioren
Urlaubsfahrten nach Ungarn
Wochen- und Samstagsbetreuung für
Kinder von 3–12 Jahre (Spiele)
Fußball ab 3–8 und 17–45 Jahre

Anmeldung: Begegnungsstätte
Gasanstaltstr. 10, 01237 Dresden
Tel.: 03 51 / 2 16 75 71
Fax: 03 51 / 2 74 74 06
E-Mail: ssv04dresden@aol.com
Internet: www.ssv04dresden.com

TIER des Monats

Die Tiere des Monats Dezember sind die Zwergkaninchen Hugo und Hannelore. Die beiden Tiere haben sich so aneinander gewöhnt, dass sie nur gemeinsam vermittelt werden können. Gesucht wird deshalb ein Interessent, der beiden Kaninchen eine optimale Haltung bieten kann. Die Widderkaninchen sind eineinhalb Jahre alt. Das männliche Tier ist kastriert. So wie Hugo und Hannelore suchen auch viele andere Tiere ein neues Herrchen oder Frauchen.

www.dresden.de/tierheim



▲ Hugo und Hannelore. Foto: Tierheim Dresden

Forum zum Umbau des Kulturpalastes

Wie im letzten Amtsblatt fortgeführt, werden hier häufige Fragen und Antworten zum Umbau des Kulturpalastes dokumentiert.

Wo finden die Konzerte in der Zeit des Umbaus statt?

Die Dresdner Philharmonie wird die bekannten Ausweichspielstätten im Kongresszentrum, in der Frauenkirche und in der Kreuzkirche nutzen und ihre Tourneetätigkeit verstärken. Für die übrigen Konzerte steht die Messe Dresden zur Verfügung.

Wie viele Fahrradstellplätze sind am umgebauten Kulturpalast geplant?

Es sind mindestens 330 Fahrradstellplätze vorgesehen.

Welche Variante bringt dem Tourismus Vorteile?

Dresdens Tourismus wird von einem erstklassigen Konzertsaal profitieren. Ob ein eigenständiges Konzerthaus gegenüber einem hochwertigen Saal im Kulturpalast mehr Effekte erzielen kann, ist umstritten. Deutschlandweit ist kein spezifischer „Konzertthaus-Tourismus“ zu verzeichnen. Ein Kulturangebot ist in der Regel ein Baustein in einer Reihe von Gründen, die zu einer Reiseentscheidung führen. Liebhaber klassischer Musik

richten ihre Reiseaktivität in gleichem Maße am eigentlichen Konzertprogramm wie am Konzertort aus. In jedem Falle wären die höheren Investitions- und Betriebskosten für ein eigenes Konzerthaus aus touristischen Einnahmen nicht zu decken.

Was wird aus den Kinderveranstaltungen, die gegenwärtig im Haus stattfinden?

Die Kinderveranstaltungen der Dresdner Philharmonie, der Dresdner Schulkonzerte und anderer Anbieter werden nach dem Umbau bessere Bedingungen vorfinden. Darüber hinaus wird das Haus durch die Angebote der Bibliothek und der neuen Gastronomie insgesamt kinder- und familienfreundlicher.

Können Nutzungsgeräusche der Bibliothek so gut gedämpft und abgeschirmt werden, dass sie nicht bei Konzerten stören?

Ja. Zum Einbau der Bibliothek wurden ingenieurtechnische Untersuchungen gemacht, welche ein positives Ergebnis brachten.

kulti@dresden.de

www.dresden.de/kulturpalast

Neuer Abfallkalender erscheint

Der Abfallkalender 2010 wird ab 14. Dezember jedem Dresdner Haushalt zugestellt. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem Schadstoffe, die keinesfalls in die Abfalltonnen gelangen dürfen. Für diese Abfälle, aber auch für Batterien, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren werden andere Entsorgungswege beschrieben. Außerdem gibt es nützliche Informationen zum Online-Reparatur-, Verleih- und Gebrauchtgüterführer sowie zu den mobilen Sammlungen und den im Auftrag der Stadt betriebenen Wertstoffhöfen und Annahmestellen. Der Kalender gilt für das gesamte Jahr 2010. Kurzfristige Änderungen oder Neuerungen stehen aktuell in der Presse sowie im Internet. Wer den Abfallkalender am 18. Dezember noch nicht erhalten hat, kann ab 4. Januar über das Abfall-Info-Telefon oder per E-Mail eine Nachlieferung anfordern. Fragen zur Abfallvermeidung beantworten die Mitarbeiterinnen am Abfall-Info-Telefon oder per E-Mail.

Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33
abfallberatung@dresden.de
www.dresden.de/abfall

Suchen Sie Rat?



www.dresden.de/stadtverwaltung

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Kontakt
Arbeitsrecht			
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Straße 79, 01099 Dresden	03 51 / 5 63 64 31
Hartz IV-Recht			
■ Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	03 51 / 88 88 99 44
Familienrecht			
■ Cornelia Schumann	C. Schumann, FAin für FamilienR	Merianplatz 4, 01169 Dresden	03 51 / 4 12 19 91
Internationales Vertrags- und Gesellschaftsrecht			
■ Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 61–63, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 4 56 80-131, Herr Böhme

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

Wie wollen wir morgen leben?

Am 7. Dezember übergab Bürgermeister Martin Seidel im Dresdner Rathaus den Leiterinnen und Leitern der Ortsämter und Ortschaftsverwaltungen sieben „1000-Wünsche-Boxen“. Alle Dresdnerinnen und Dresdner der Altersgruppe 50+ sind aufgefordert, ihre Gedanken zu Wohn- und Lebensqualität im Alter sowie Ideen für ehrenamtliches Engagement zu diesem Thema auf vorbereitete Karten zu schreiben. Die Karten können sie bis Ende März 2010 in die Boxen einwerfen. Eine Auswertung der Karten erfolgt bei der 3. Dresdner Seniorenkonferenz im Mai 2010.

Die „1000-Wünsche-Box“ ist eine Aktion des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für das geförderte Modellprogramm „Aktiv im Alter“. Daran beteiligt sich die Landeshauptstadt Dresden mit dem Projekt „Wie wollen wir morgen (in Dresden) leben?“. Bereits am 28. Oktober fand das Bürgerforum „Wohnen im Alter“ statt, das sich ebenfalls mit diesem Thema befasste.

Zusammenarbeit in der Informationstechnik

Die Städte Dresden, Leipzig und Magdeburg werden künftig noch enger im Bereich der Informationstechnik und Kommunikationsdienstleistungen zusammenarbeiten. Nach Prüfung eines länderübergreifenden Konzeptes unterzeichneten am 30. November Bürgermeister Winfried Lehmann, Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Erster Bürgermeister Andreas Müller, Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung der Stadt Leipzig, und Holger Platz, Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung der sachsen-anhaltischen Landeshauptstadt Magdeburg in Magdeburg eine entsprechende Vereinbarung.

Pyramidenfest auf dem Striezelmarkt



Die Erzgebirgische Stufenpyramide ist eine Attraktion auf dem Striezelmarkt. Sie ist die größte Stufenpyramide der Welt und wird von 42 Holzfiguren geschmückt. Jedes Jahr wird auf dem Striezelmarkt ein Fest zu Ehren der Pyramide gefeiert. Am Sonnabend, 12. Dezember, lädt der Dresdner Striezelmarkt zum Pyramidenfest ein. Ab 13 Uhr stellen sich die verschiedenen Figuren der Pyramide vor, bevor um 14 Uhr der „Sangeswettstreit“ um die weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide“ auf der Striezelmarkt-Bühne beginnt. Die Moderation übernimmt das bekannte Volksmusik-Gesangs-Duo

▲ **Hell erstrahlt die Pyramide.** Zum Pyramidenfest am kommenden Sonnabend, 12. Dezember, werden viele Besucher erwartet. Foto: Sylvio Dittrich

Kathrin & Peter. Nach dem Sangeswettstreit ab 14.45 Uhr stimmen auch Kathrin & Peter die Besucher mit einem Konzert auf die Weihnachtszeit ein. Die Prämierung der Sieger des Sangeswettstreites und die Preisverleihung ist 15.30 Uhr vorgesehen.

www.striezelmarkt.de
www.pyramidenfest.info

„Aktion Hoffnung“ mit großem Erfolg

QAD, Arbeitskreis und die Stadt bedanken sich für die Hilfen

Auch am 2. Adventssonntag folgten viele Dresdnerinnen und Dresdner dem Spendenaufruf der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden (QAD) und dem Arbeitskreis „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“ und spendeten für einen Hilfstransport nach Saporoschje/Ukraine. Jetzt wird noch alles schnell verpackt, gewogen und gezählt. Am 14. bzw. 15. Dezember geht dann die große

Reise in Richtung Ukraine los. An beiden Adventssonntagen kamen insgesamt 409 Spender mit 712 Paketen und Päckchen oder Beuteln an die Goldene Pforte des Dresdner Rathauses. Zur Finanzierung der Hilfstransporte wurden 609 Euro gespendet. Die QAD und der Arbeitskreis bedanken sich bei allen Spendern und hoffen auf die Weiterführung der Aktion auch im Jahr 2010.

Weihnachtsmarkt am Schloss Schönfeld

Am Sonnabend, 12. Dezember, 13 bis 20 Uhr, und Sonntag, 13. Dezember, 13 bis 19 Uhr, öffnet der 6. Weihnachtsmarkt am Renaissanceschloss Schönfeld. Der Weihnachtsmann und der Ortsvorsteher bringen mit der Kutsche einen Riesenstollen mit, der am Sonnabend, 15.30 Uhr, angeschnitten wird. Das Puppenspiel „Frau Holle“ wird gezeigt, Pippi Langstrumpf und der Weihnachtsengel erzählen von der Weihnachtswelt. Der Weihnachtsmann belohnt Lieder und Gedichte von Kindern mit kleinen Überraschungen. Die Dresdner Tastenschule, das Großerkmannsdorfer Blasorchester sowie der Chor und der Bläserkreis der Kirchgemeinde Schönfeld-Weißenberg bringen Weihnachtsmusik zu Gehör. Handwerksmeister schmieden Glücksnägel, gießen Zinnfiguren und schnitzen Baumbehang. Die Besucher können ihnen beim Klöppeln, Modellieren von Keramikschmuck oder Gestalten mit Perlen zusehen.

www.schoenfelder-hochland.com

Die fünfte Jahreszeit hat begonnen



▲ **Helau.** Oberbürgermeisterin Helma Orosz übergab den Rathaus-Schlüssel nebst „Schatztruhe“ an Michael Thiele, Präsident des Dresdner Carneval Club e. V. Foto: Bastian Krüger

Geschenktipp für Weihnachten – Ihr Foto auf Leinwand

Ein schönes Urlaubserlebnis, eine emotionale Familienfeier oder ein erfolgreiches Firmenjubiläum – es gibt viele gute Gründe, besondere Momente zu fotografieren. Wer seine Lieblingsmotive jedoch nicht nur im Album anschauen möchte, kann jetzt bei Vehmann's Fotos auf Leinwand drucken lassen.

Eine schöne Idee für die eigenen vier Wände und für persönliche Geschenke zur Weihnachtszeit.

Nur zwei bis drei Tage benötigt das Team im „Copy & Bürobedarfs-Center“, um die bedruckte Leinwand auf einen Holzrahmen zu ziehen. Vorab wird das Foto mit lichtechter Tinte auf die Leinwand gebracht, was eine hohe Qualität sichert. Dabei werden die Ränder des Bildes gespiegelt, so geht nichts vom Fotoausschnitt verloren.

Als Vorlage benötigt Cindy Vehmann das Wunschmotiv im digitalen jpg-Format, als Negativstreifen, als Dia oder als ausgedrucktes Bild in der Größe 9 x 13 cm. Zur Auswahl stehen Leinwände in vielen Formaten ab der Größe 20 x 30 cm.

Kontakt: Copy & Bürobedarfs-Center Vehmann
Schubertstraße 14 · 01307 Dresden · Telefon: 03 51- 41 37 26 62
Weitere Informationen unter www.vehmann.de



Copy & Bürobedarfs-Center

„wirtschaftlich drucken“

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

■ Oberwartha

Der Ortsbeirat Oberwartha trifft sich am Donnerstag, 10. Dezember, 18.30 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet im Versammlungsraum der Ortschaft, Max-Schwan-Straße 4, statt.

■ Cossebaude

Der Landschaftsplan steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude. Sie findet am Montag, 14. Dezember, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle, Dresdner Straße 3, statt. Es geht um die

Bebauungsplangebiete in Cossebaude, die Beauftragung von Planungsleistungen und die Parksituation auf der Friedrich-August-Straße, Südseite. Außerdem beschäftigen sich die Ortschaftsräte mit Ersatzpflanzungen an der Elbstraße zwischen Gartenstraße und Grünem Weg in Gohlis.

■ Neustadt

Die zweite Fortschreibung des städtebaulichen Erneuerungskonzeptes für das Sanierungsgebiet Äußere Neustadt steht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Neustadt. Sie findet am Dienstag, 15. Dezember, 17.30 Uhr, im Ortsamt, Hoyerswerdaer Straße 3, statt. Die Ortsbeiräte befassen sich mit

der Erweiterung des Bewohnerparkens im Umfeld der Bischofswerdaer Straße. Außerdem geht es um den Bau der Kindertageseinrichtung „Alaupark“ und die Außenspielfläche der Kindertageseinrichtung auf der Hospitalstraße.

■ Pieschen

Der neue Elbepark wird auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Pieschen präsentiert. Sie findet am Dienstag, 15. Dezember, 18 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses, Bürgerstraße 63, statt. Die Ortsbeiräte befassen sich mit der Klärstellungssatzung für Trachau, Schützenhof-/Neuländer Straße. Darüber hinaus geht es um den Bebauungsplan für Trachenberge, Döbelner/Weinbergstraße.

Nachtrag zur Tagesordnung des Stadtrates

Nachtrag zur Tagesordnung der 7. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 10. Dezember 2009, 16 Uhr, Fortsetzung der Sitzung am Freitag, 11. Dezember 2009, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, 01067 Dresden

■ in öffentlicher Sitzung

58 Beendigung des Mietvertrages Technisches Rathaus

Ausschuss für Kultur tagt

Der Ausschuss für Kultur tagt am Dienstag, 15. Dezember 2009, gegen 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

■ In öffentlicher Sitzung:

Kommunale Kulturförderung – institutionelle Förderung 2010

Kommunale Kulturförderung – Projektförderung 2010

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Das **Straßen- und Tiefbauamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Ausschreibung/Vergabe Chiffre: 66091201

Das Aufgabengebiet umfasst:

- terminliche Koordinierung von Ausschreibungen
- inhaltliche Prüfung und Komplettierung von Ausschreibungsunterlagen
- formale Angebotsbewertung, Eignungs-

prüfung der Bieter, Prüfung der Angemessenheit von Preisen

- Führen von Bietergesprächen
- Erarbeitung von Vergabeunterlagen und Vergabeunterlagen
- Erarbeitung und Aktualisierung der Jahresverträge
- Durchführen und Auswerten von Preisumfragen.

Voraussetzung ist ein Abschluss mit Diplom (FH) bzw. Bachelor (FH und Uni) der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Verkehrsbau, Straßen- und Tiefbau oder konstruktiver Ingenieurbau.

Erwartet werden:

- Kenntnisse im Vergaberecht insbesondere VOB einschließlich Rechtsprechung
- inhaltliche Kenntnisse der Gesetze SächsStrG, FStrG, Baurecht, BGB, HOAI

■ DV-Kenntnisse für die Angebots- und Auftragsbearbeitung (AVA) sowie im Umgang mit Standardsoftware

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick
- begriffliches Denken
- Belastbarkeit
- Organisationstalent
- wirtschaftliches Denken.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet.

Die Stelle ist ab dem 1. Juni 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 4. Januar 2010

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden die Dienstaussweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: Nrn. 05963, 06785, 02996, 02990, 04776, 04587, 02336, 01140.

Langsam fahren auf der Budapester Straße

Es muss bei weiter sinkenden Temperaturen auf der Brücke Budapester Straße stadteinwärts die Geschwindigkeit zeitweise reduziert werden. Da sich das aus Gummi bestehende Profil des Fahrbahnübergangs bei Minusgraden stark aufwölbt, wird zur Vermeidung von Schäden an Brücke und Fahrbahnübergang eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Kilometer pro Stunde ausgeschildert.

Anzeige

Jetzt Krankenversicherung wechseln und sparen! Gleich anrufen!




* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach Tarif BestMed BMI, Mann 34 Jahre, selbstständig, zahlt nur 135,86 EUR/mtl. ohne Tagegeld. (Beitragsgarantie bis Ende 2010).

ab 135,86
€/mtl.*
ohne Tagegeld

BestMed. Das neue Tarifsystem der DKV. Immer passend, immer günstig.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02, www.jana-dreier.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV

Sie ärgern sich über lange Wartezeiten beim Arzt?

Sie haben ständig Schwierigkeiten einen Termin zu bekommen? Versichern Sie sich privat und die genannten Probleme gehören der Vergangenheit an. Wir bieten Ihnen einen individuellen und preisgünstigen Versicherungsschutz, der speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Verabschieden Sie sich von lästigen Zuzahlungen, sei es für Arzneimittel oder für Ihre Unterkunft im Krankenhaus, die Ihren Geldbeutel strapazieren. Gehen Sie im Krankheitsfall zum Arzt Ihrer Wahl und kümmern Sie sich voll und ganz um Ihre

Genesung, ohne sich über die Praxisgebühr zu ärgern. Wir erledigen den Rest – Ihre DKV, das Unternehmen Gesundheit! Sind Sie das ganze Jahr über gesund, soll dies natürlich nicht unberücksichtigt bleiben. In diesem Fall erhalten Sie eine Beitragsrückerstattung von bis zu vier Monatsbeiträgen.

Sie wünschen weitere Informationen? Wir beraten Sie gern. Kontaktieren Sie uns oder kommen Sie einfach in unserem Service-Center vorbei.

Beschlüsse von Ausschüssen des Stadtrates

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 26. November 2009 folgenden Beschluss gefasst:

■ Vergabe-Nr.: 02.2/058/09

Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von Arbeitsplatzcomputern, Monitoren, Notebooks (inkl. Software), Druckern, Scannern, Multifunktionsgeräten sowie Nachrüstungsgeräten sowie Nachrüstungskomponenten und Service, Los: 1 Arbeitsplatzcomputer, Monitor, Notebook, Zubehör
V0322/09

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhalten die Firmen

Bieter 4: Haupt IT-Systems GmbH, Michaelisstraße 5, 01257 Dresden

Bieter 8: Dresdner ProSoft GmbH, Zellecher Weg 3, 01069 Dresden

Bieter 3: PCG EDV-Lösungen, Martinstraße 3, 01689 Weinböhla

entsp rechend Anlage 1 (Vergabeantrag).

■ Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am **7. Oktober 2009** folgende Beschlüsse gefasst:

■ Bebauungsplan Nr. 345, Dresden-Klotzsche Nr. 10, Dörnichtweg/Putbuser Weg, hier: 1. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan, 2. Grenzen des Bebauungsplans
V0002/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das in der Anlage näher bezeichnete Gebiet zwischen Dörnichtweg und Putbuser Weg in Dresden-Klotzsche einen Bebauungsplan aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 345, Dresden-Klotzsche Nr. 10, Dörnichtweg/ Putbuser Weg.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

■ Bebauungsplan Nr. 1.3, Dresden-Hellerau Nr. 2, Rähnitz, 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 1, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan
V0054/09

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 1.3, Dresden-Hellerau Nr. 2, Rähnitz, 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 1 aufzuheben.

■ 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 74, Dresden-Nickern I, Dohnaer

Straße Südseite (Gewerbepark), hier: 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans, 2. Durchführung eines vereinfachten Verfahrens, 3. Billigung der Änderung des Bebauungsplans, 4. Billigung der Begründung, 5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens
V0197/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB ein Änderungsverfahren für den aufgestellten Bebauungsplan Nr. 74, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark) durchzuführen. Die Bebauungsplanänderung trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 74.1, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark).

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 Abs. 1 Alternative 1 BauGB durchzuführen.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt in Anwendung von § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplans (Artikelsetzung) entsprechend Anlage 1 in der Fassung vom 15. Juni 2009.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Begründungsentwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 74, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark) in der Fassung vom 15. Juni 2009 (Anlage 2).

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, die Änderung des Bebauungsplans Nr. 74, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark) nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am **4. November 2009**

folgende Beschlüsse gefasst:

■ Bebauungsplan Nr. 356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des Bebauungsplanes
V0242/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Klotzsche einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2.

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am **25. November 2009** folgende Beschlüsse gefasst:

■ Bebauungsplan Nr. 360, Dresden-Trachau Nr. 2, Förderschule Anne-Frank-Straße/Meißner Straße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des Bebauungsplans
V0260/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 360, Dresden-Trachau Nr. 2, Förderschule Anne-Frank-Straße/Meißner Straße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2.

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 691, Dresden-Gruna, Neubau Geschäfts- und Parkhaus, Zwinglistraße/Rothermundtstraße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan, 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans
V0259/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet Zwinglistraße, Ecke Rothermundtstraße und Bodenbacher Straße in Dresden-Gruna einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzu-

stellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 691, Dresden-Gruna, Neubau Geschäfts- und Parkhaus Zwinglistraße/Rothermundtstraße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2.

■ Berufungsvorschlag für die Besetzung des Gutachterausschusses für die Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden
V0254/09

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, die in der Anlage genannte und nach Ziffer 2 gewählte Person für die weitere Besetzung des ehrenamtlichen Gutachterausschusses für die Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden der Landesdirektion Dresden zur Berufung vorzuschlagen.

2. Die Wahl wird gemäß § 39 SächsGemO in geheimer Abstimmung durchgeführt. Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten erhält.

■ Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen

Der Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen hat am 2. Dezember 2009 folgenden Beschluss gefasst:

■ Vorzeitige einvernehmliche Beendigung des US Cross-Border-Lease der Stadtentwässerung Dresden mit unter anderem der Cardinal International Leasing LLC vom 31. März 2000. Abschluss einer Mandatsvereinbarung mit Deutsche Bank AG
V0279/09

Der Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen stimmt dem Abschluss der Mandatsvereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden und der Deutsche Bank AG, Bereich Asset Finance & Leasing zur Beratung und Unterstützung zur vorzeitigen einvernehmlichen Beendigung des US Cross-Border-Lease vom 31. März 2000 zu.

Suchen Sie Standorte?

www.dresden.de/wirtschaft



Bekanntmachung des Straßenbauamtes Meißen-Dresden

S 179/K 6205/Augustusweg in Moritzburg, OT Boxdorf – Planung einer Knotenpunkt-Lichtsignalanlage einschließlich Um- und Ausbau des Knotenpunktes

hier: Vorarbeiten auf Grundstücken – Baugrundaufschlüsse

Anlagen:

■ Übersichtslageplan

■ Liste der zu betretenden Flurstücke

Das Straßenbauamt Meißen-Dresden beabsichtigt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Erhöhung der

Verkehrssicherheit das oben genannte Vorhaben durchzuführen. Zur Vorbereitung der Planung sind im Zeitraum

ab Dezember 2009 bis voraussichtlich Ende Januar 2010, frühestens 14 Tage nach Bekanntmachung Vorarbeiten auf dem Gebiet der Stadt Dresden (Gemarkung Dresden-Trachau, Dresden-Hellerberge) und der Gemeinde Moritzburg (Gemarkung Boxdorf) notwendig. Es handelt sich dabei um **Baugrundaufschlüsse**. Auf beigefügtem Übersichtslageplan sind die betreffenden Bereiche gekennzeichnet, die betroffenen Flurstücke können der beiliegenden Liste entnommen werden.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 38 SächsStrG).

Zur Durchführung der genannten Arbeiten müssen die Grundstücke durch Bedienstete des Straßenbauamtes oder deren Beauftragte betreten und befahren werden. Außerdem werden entsprechende Geräte zeitweilig aufgestellt und betrieben. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Dresden auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gemäß § 79 Verwaltungsverfahrensgesetz in Verbindung mit § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Meißen-Dresden, Heinrich-Heine-Straße 23 c, 01662 Meißen, zu erheben und hat die seiner Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten.

**gez. Wohsmann
Amtsleiter**

■ Aufstellung der für die Baugrundaufschlüsse betroffenen Flurstücke:

■ Gemarkung Boxdorf, Flurstücke Nrn. 282, 289, 290, 291, 294, 92/1

■ Gemarkung Dresden-Trachau, Flurstücke Nrn. 735, 737, 736/2

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Bekanntmachung des Straßenbauamtes Meißen-Dresden

S 179/K 6205/Augustusweg in Moritzburg, OT Boxdorf – Planung einer Knotenpunkt-Lichtsignalanlage einschließlich Um- und Ausbau des Knotenpunktes

hier: Vorarbeiten auf Grundstücken – Vermessungsarbeiten

Anlagen:

■ Übersichtslageplan

■ Liste der zu betretenden Flurstücke

Das Straßenbauamt Meißen-Dresden

beabsichtigt zur Verbesserung der Ver-

kehrsverhältnisse und der Erhöhung der

Verkehrssicherheit das oben genannte

Vorhaben durchzuführen. Zur Vorbe-

reitung der Planung sind im Zeitraum

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

ab Dezember 2009 bis voraussichtlich Ende Januar 2010, frühestens 14 Tage nach Bekanntmachung Vorarbeiten auf dem Gebiet der Stadt Dresden (Gemarkung Dresden-Trachau, Dresden-Hellerberge) und der Gemeinde Moritzburg (Gemarkung Boxdorf) notwendig. Es handelt sich dabei um **Vermessungsarbeiten**.

Auf beigefügtem Übersichtslageplan sind die betreffenden Bereiche gekennzeichnet. Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 38 SächsStrG). Zur Durchführung der genannten Arbeiten müssen die Grundstücke durch Bedienstete des Straßenbauamtes oder deren Beauftragte betreten und befahren werden. Außerdem werden entsprechende Geräte zeitweilig aufgestellt und betrieben. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Dresden auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gemäß § 79 Verwaltungsverfahrensgesetz in Verbindung mit § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Meißen-Dresden, Heinrich-Heine-Straße 23 c, 01662 Meißen, zu erheben und hat die seiner Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten.

**gez. Wohsmann
Amtsleiter**

■ Aufstellung der für die Vermessung betroffenen Flurstücke:

■ Gemarkung Boxdorf, Flurstück Nrn. 92/1, 275d, 282, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 294,

■ Gemarkung Dresden-Trachau, Flurstück Nrn. 735, 736/2, 737

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 360, Dresden-Trachau Nr. 2, Förderschule Anne-Frank-Straße/Meißner Straße

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 25. November 2009 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0260/09 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bau-

ungsplan Nr. 360, Dresden-Trachau Nr. 2, Förderschule Anne-Frank-Straße/Meißner Straße, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

■ dauerhafte Sicherung des Schulstand-

ortes durch die Festsetzung als Gemeinbedarfsfläche,

■ Einordnung zusätzlicher Schulgebäude mit entsprechenden Freiflächen am Standort und städtebauliche Ordnung des Schulgeländes unter Berücksichtigung städtebaulicher und nachbarlicher Belange,

■ Sicherung einer städtebaulichen Ordnung im unmittelbaren baulichen Umfeld der Schule entlang der Meißner Straße als Bindeglied zwischen Dresden und Radebeul.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 360, Dresden-Trachau Nr. 2, Förderschule Anne-Frank-Straße/Meißner Straße, wird begrenzt:

■ im Norden durch die südliche Grenze des Flurstückes 732/13 sowie die Dresdner Stadtgrenze,

■ im Nordosten durch die südwestliche Grundstücksgrenze des Flurstückes 732/10,

■ im Südosten durch die Dresdner Stadtgrenze,

■ im Südwesten durch die Dresdner Stadtgrenze und

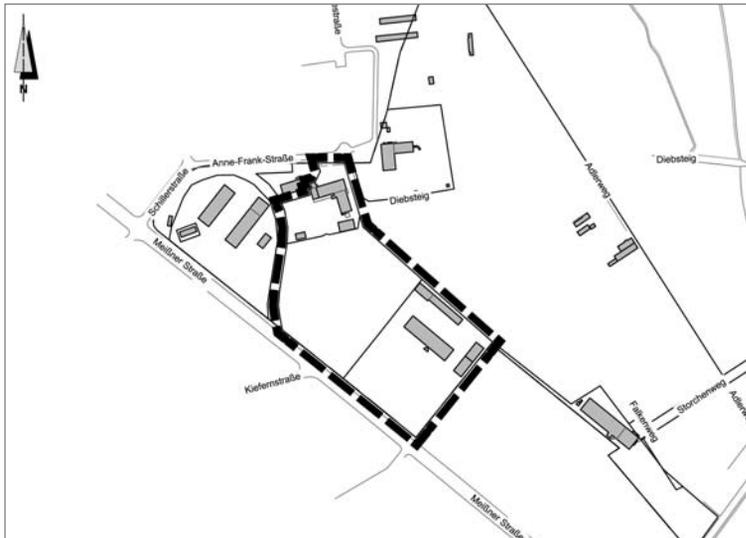
■ im Westen durch die östliche Grenze des Flurstückes 732/12.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 732/9, 732/14 und 732/15 der Gemarkung Trachau.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 1. Dezember 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 360
Dresden-Trachau Nr. 2
Förderschule Anne-Frank-Straße/
Meißner Straße

Übersichtsplan

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

(Aufstellungsbeschluss vom 25. November 2009)

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 691, Dresden-Gruna, Neubau Geschäfts- und Parkhaus Zwinglistraße/Rothermundtstraße

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 25. November 2009 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0259/09 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 691,

Dresden-Gruna, Neubau Geschäfts- und Parkhaus, Zwinglistraße/Rothermundtstraße, beschlossen.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

■ Errichtung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebes und drei kleinerer

Ladeneinheiten mit insgesamt ca. 1800 m² Verkaufsfläche,

■ Erhalt und Stärkung des wohnnahen Zentrums Zwinglistraße,

■ Schaffung einer fußläufigen Erschließung (durchgehende Passage in Verlängerung des Bielatalweges an die Bodenbacher Straße) über eine Mall,

■ Nutzung des vorhandenen öffentlichen Verkehrsraumes für die verkehrliche Erschließung,

■ Errichtung zweier Parkdecks mit ca. 150 Stellplätzen für den ruhenden Verkehr,

■ Begrünung der obersten Parkdeckebene aufgrund der innerstädtischen

Standortsituation. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 691, Dresden-Gruna, Neubau Geschäfts- und Parkhaus Zwinglistraße/Rothermundtstraße wird begrenzt:

■ im Nordosten durch die Rothermundtstraße,

■ im Osten durch das Flurstück 86 c,

■ im Südosten durch das Flurstück 94/1,

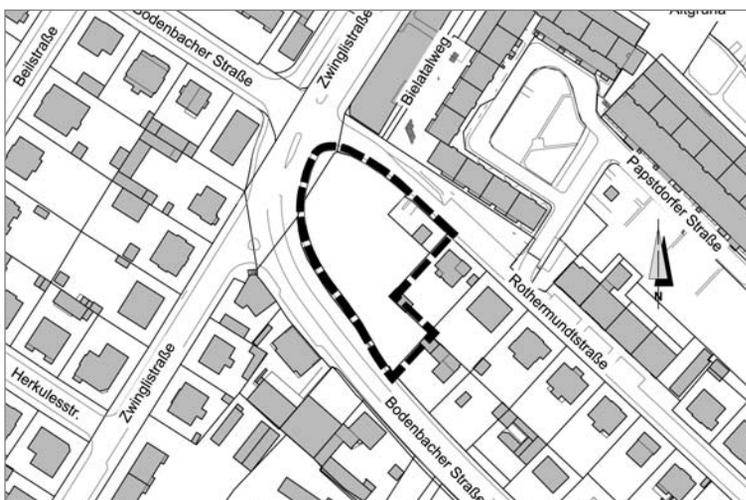
■ im Südwesten bis Nordwesten durch die Bodenbacher Straße.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 86/3, 432/4, 465/1 der Gemarkung Gruna.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500.

Dresden, 2. Dezember 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 691
Dresden-Gruna
Neubau Geschäfts- und Parkhaus
Zwinglistraße/Rothermundtstraße

Übersichtsplan

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

(Aufstellungsbeschluss vom 25. November 2009)

Widmung eines Parkplatzes nach § 6 SächsStrG

Der neue Parkplatz auf den Flurstücken Nr. 283 z, 285 v, 285 w, 285 y, auf Teilen der Flurstücke Nr. 285 m und 285 z der Gemarkung Dresden-Altstadt II sowie auf dem Flurstück Nr. 165 m und einem Teil des Flurstücks Nr. 165 c der Gemarkung Dresden-Strehlen wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher

Platz für Personenkraftwagen dem öffentlichen ruhenden Verkehr gewidmet.

Der bezeichnete Pkw-Parkplatz zwischen Strehleener Straße im Süden und Bahnanlage im Norden gegenüber der Einmündung der Semperstraße in die Strehleener Straße ist mit 245 Pkw-Stellplätzen ausgestattet, von denen 8 als Behindertenstellplätze ausgebildet sind. Die Erschließung des Parkplatzes erfolgt über zwei auf der östlichen und westlichen Seite dieser Parkierungsanlage eingerichteten Zu- und Ausfahrten von und zur Strehleener Straße. Der gewidmete Parkplatz ist für den öffentlichen Verkehr

unentbehrlich. Er wird namentlich der Strehleener Straße zugeordnet.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für den Parkplatz ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während

der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz

Leiter des

Straßen- und Tiefbauamtes

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Haupt- und Personalamt, Dr.-Külz-Ring 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4882340, Fax: 4882806, E-Mail: MTaubert@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Haupt- und Personalamt, Dr.-Külz-Ring 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4882340, Fax: 4882806, E-Mail: MTaubert@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124, 01067 Dresden
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden (11 Bedarfsstellen), 01001 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/110/09, Lieferung von Kopierpapier für die Landeshauptstadt Dresden; Zuschlagskriterien: Preis 100%
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/110/09: Beginn: 01.02.2010, Ende: 31.12.2010
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351)

4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.12.2009 erfolgen.

- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067

Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de, digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.vergabe24.de

- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/110/09: 9,72 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe

des Verwendungszweckes 02.2/110/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- i) 06.01.2010, 13.00 Uhr
k) entfällt
l) siehe Verdingungsunterlagen
m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
n) 28.01.2010
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

SDV · 50/09 · Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Schmiergeld begründet Schadenersatz in gleicher Höhe

Schmiergeldzahlungen bei Baurechtsabschlüssen – ein riskantes Spiel für jeden, der sich daran beteiligt. Der Arbeitnehmer, der Schmiergeld annimmt, macht sich wegen Vorteilsnahme strafbar, riskiert seinen Arbeitsplatz und muss seinem Arbeitgeber das angenommene Schmiergeld als Schadenersatz herausgeben. Das ist ständige Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts. Aber auch der „schmierende“ Auftragnehmer (AN) fährt ein hohes Risiko, wie das OLG Frankfurt – Az. 17 U 247/07 – kürzlich entschieden hat. Es hat nämlich den AN verurteilt, dem Auftraggeber (AG) in Höhe des gezahlten Schmiergeldes Schadenersatz zu leisten. Folgende Konstellation lag vor: Ein Generalplaner zahlte 400.000 € an Mitarbeiter des AG, unter anderem an den Geschäftsführer, um den begehrten Auftrag zu bekommen. Ungefähr ein Jahr nach Fertigstellung des Bauvorhabens erfährt der

AG, dass Schmiergeld geflossen ist. Die Höhe des Schmiergeldes wurde aufgrund von strafrechtlichen Ermittlungen gegen die Mitarbeiter des AG, die „ausgepackt“ hatten, im Haftungsprozess unstrittig. Der AG



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

verlangte nur das Schmiergeld von 400.000 € als Schadenersatz. Das OLG hatte keine Probleme, den AG in gleicher Höhe zu verurteilen. Nach dem Anscheinsbeweis ist davon auszugehen, dass der geschlossene Bauvertrag um den „geschmierten“ Betrag von den Mitarbeitern des AG heruntergehandelt worden wäre. Unklarheiten gehen zulasten des aufklärungspflichtigen Unternehmers.

Auf eine Beweislastumkehr zugunsten des AG kam es deswegen noch nicht einmal an. Dass das OLG einen Schaden nach dem Anscheinsbeweis bejaht hat, erklärt sich dadurch, dass anderenfalls der Nachweis zur Höhe kaum geführt werden könnte. Der Gegenbeweis ist dem AN nicht gelungen.

Dieser Beitrag kann unter www.zunftstarke.de abgerufen werden.

Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Herr Zille, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883885, Fax: +49 351 4883805, E-Mail: LZille@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Gebäudeplanung für die Sanierung und Erweiterung des Schulkomplexes der 89. Grundschule Dresden**

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 12; Hauptort der Dienstleistung: 01257 Dresden, Sosaer Straße 10; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt die Sanierung und Erweiterung des Schulkomplexes der 89. Grundschule - Schulgebäude, Turnhalle, Hortgebäude und Neubau in Dresden-Niedersedlitz durchzuführen. Der Gebäudekomplex ist ein Einzeldenkmal. Es ist ein Neubau auf der gegenüberliegenden Straßenseite des bestehenden Schulgebäudes geplant, der verschiedene Funktionen der Schule aufnehmen soll (notwendige Flächen gem. Musterraumprogramm).

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 71221000-3

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Leistungen der Lph 2-9 gemäß §33 HOAI i.V.m. Anlage 11 für Neubau eines Mehrzweckgebäudes mit Speisesaal, Mehrzweckraum und Räumen für Ganztagesangebote, Umbau und Sanierung des denkmalgeschützten Schulkomplexes, bestehend aus Schulgebäude, Horthaus und Sporthalle, BGF gesamt ca. 4.050 m², Investitionskosten für die KG 300+400 ca. 4,5 Mio. EUR brutto

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2-9 §33 HOAI i. V. m. Anlage 11

II.3) Ende der Auftragsausführung: 12.06.2017

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Der Bewerber hat Nachweise gemäß § 12 (1) a VOF über die folgenden Haftpflichtdeckungssummen bzw. eine Erklärung des Versicherers über die mögliche Anpassung der Versicherungssummen im Auftragsfall zu erbringen: Haftpflichtdeckungssumme Personenschäden: 2,5 Mio. EUR; Haftpflichtdeckungssumme sonstige Schäden: 2,5 Mio. EUR. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr sein. Bei Arbeitsgemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Finanzierung entsprechend Fördermittelzuteilung

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter; Vorlage des Nachweises mit Abgabe der Bewerbung

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, den unter www.arcadis.de/vof89GS abrufbaren Bewerbungsbogen zu verwenden. Der/die Bewerber/in hat gemäß § 7 (2) VOF Angaben über die wirtschaftliche Verknüpfung zu anderen

Unternehmen und zur auftragsbezogenen Zusammenarbeit mit anderen zu machen. Der Anteil der Leistungen, die an Dritte vergeben werden sollen, ist gemäß § 13 (2) h VOF prozentual zu benennen. Die fachliche Eignung ist gemäß VOF § 13 (2) a nachzuweisen (z. B. Kopie Kammerausweis Architektenkammer). Der Bewerber hat eine Eigenerklärung abzugeben, dass Ausschlussgründe gemäß VOF § 11 (1) und § 11 (4) nicht vorliegen und keine Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen gemäß § 4 (4) VOF besteht. Bei Arbeitsgemeinschaften ist eine Erklärung abzugeben, dass die Mitglieder der ARGE gesamtschuldnerisch haftend auch über die Auflösung der ARGE hinaus auftreten. Der oder die bevollmächtigte Vertreter/in ist in der Erklärung zu benennen. Die Bewerbung muss im Original durch den oder die Vertretungsberechtigte/n unterzeichnet sein.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, den unter www.arcadis.de/vof89GS abrufbaren Bewerbungsbogen zu verwenden. Es ist der Nachweis über eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung zu erbringen (siehe Punkt III.1.1). Bei Arbeitsgemeinschaften ist der Nachweis zur Haftpflichtversicherung von jedem Mitglied zu erbringen. Es sind Angaben gemäß § 12 (1) c VOF über den Umsatz im Bereich der Gebäudeplanung gemäß § 33 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren zu machen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gefordert ist die Darstellung von genau drei Referenzen gemäß § 13 (2) b VOF: 1. abgeschlossenes Bauvorhaben aus dem Bereich Sanierung von Schulgebäuden (oder Büro/Verwaltungsgebäuden), fertiggestellt ab 01.01.2005 bis zum 31.10.2009; 2. abgeschlossenes Bauvorhaben aus dem Bereich Sanierung von Schulgebäuden (oder Büro/Verwaltungsgebäuden), fertiggestellt ab 01.01.2005 bis zum bis zum 31.10.2009; 3. abgeschlossenes, vergleichbares Bauvorhaben nach Wahl des Bewerbers (Sanierung, Neubau, Umbauten oder Erweiterungsbauten, fertiggestellt ab 01.01.2005 bis zum bis zum 31.10.2009. Bei mindestens einer

der drei Referenzen muss es sich um ein eingetragenes Denkmal handeln. Zu den Referenzen werden folgende Angaben gefordert: Beschreibung des Bauvorhabens, Auftraggeber/in mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Angabe zur Art des Auftraggebers (öffentlich/ nicht öffentlich). Fertigstellung des Vorhabens, erbrachte Leistungsphasen gemäß § 33 HOAI, Herstellungskosten (KG 300+400 brutto), Bruttogrundfläche; Angabe zu allen Referenzen, ob es sich um ein eingetragenes Denkmal handelt und ob Fördermittel eingesetzt wurden. Die Referenzen können auf max. 3 A4-Blättern einseitig dargestellt werden. Die Darstellung ist frei wählbar, sollte jedoch mindestens eine Ansicht, eine Perspektive, einen Grundriss und ein Detail beinhalten. Dabei kann das vorgegebene Formblatt auch als zusätzliches Deckblatt genutzt werden. Die Reihenfolge der Referenzen ist vom Bewerber eigenverantwortlich festzulegen. Beizufügen ist bei öffentlichen Bauvorhaben eine Bestätigung des Auftraggebers über die erbrachte Leistung (Referenzschreiben). Es ist zusätzlich eine Liste mit abgeschlossenen Bauvorhaben im Bereich Sanierung von Denkmälern gefordert, fertiggestellt ab 01.01.2000 bis zum 31.10.2009, unter Angabe des Errichtungsjahres und des Fertigstellungsjahres der Sanierung. Des Weiteren ist eine Aufstellung von Bauvorhaben mit Angabe des Fertigstellungsjahres gefordert, bei denen Fördermittel verwendet wurden und die zwischen dem 01.01.2000 bis zum 31.10.2009 fertiggestellt wurden. Das jährliche Mittel der technischen Mitarbeiter einschl. Büroinhaber und freier Mitarbeiter (Architekten/Ingenieure) getrennt in die Bereiche Gebäudeplanung und Bauüberwachung in den letzten 3 Geschäftsjahren und zum Zeitpunkt der Bekanntmachung ist zu benennen. Es sind Angaben zu den Namen, der beruflichen Qualifikation und der Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters und des vorgesehenen Stellvertreters gem. § 7 (3) VOF erforderlich. Für den Projektleiter als auch den Stellvertreter sind die Berufserfahrungen anhand persönlicher Referenzen tabellarisch darzustellen (max. 1 DIN A4-Seite).

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist

PROFIDATA
 • zuverlässig
 • übersichtlich
 • kompetent
 • preiswert
Ein Wechsel lohnt sich!

LOHN- UND GEHALTSSERVICE
 Strehlener Straße 14
 01069 Dresden
 Telefon: 03 51/2 13 08 73
 www.profidata-dresden.de



HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993

JÖRG KNOTT
 Geschäftsführer
 Bodenbacher Straße 45
 01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
 Telefax: (03 51) 3 16 73-25
 www.knott-hausverwaltung.de
 info@knott-hausverwaltung.de



einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: gemäß § 23 (1) VOF: Bewerber/innen, die nach Architektengesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt zu tragen, oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinie für die gegenseitige Anerkennung der Diplome auf dem Gebiet der Architektur berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu werden. Gemäß § 23 (3) VOF: Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß Absatz 1 benennen (Name und berufliche Qualifikation).

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3; Geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 6; Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Auswahl erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix wobei die Kriterien folgendermaßen bewertet werden: Pro Auswahlkriterium werden 0-3 Punkte vergeben, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach den erreichten Prozentpunkten von 100 %. Wird die Anzahl durch Bewerber/innen mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen das Los. Auswahlkriterien: zu III.2.2, Durchschnittlicher jährlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre im Bereich Gebäudeplanung lt. § 33 HOAI Gesamtgewichtung 10 %, Punktwertung: 0 Pkt. <=0,3 Mio. EUR, 1 Pkt. <=0,5 Mio. EUR, 2 Pkt. <=0,7 Mio., 3 Pkt. >0,7 Mio. EUR. zu III.2.3; 1. Leistungsphasen der Referenzobjekte: Gesamtgewichtung 14 % (bestehend aus: Referenz 1: 6 %, Referenz 2: 4 %, Referenz 3: 4 %); Punktwertung: 0 Pkt. nur LPH 2-4 oder einzelne LPH, 1 Pkt. nur LPH 3-5 oder 6-8, 2 Pkt. nur LPH 3-6 oder 5-8; 3 Pkt. LPH 2-8 oder LPH 3-8; 2. Umfang der

Referenzobjekte in BGF: Gesamtgewichtung 14 % (bestehend aus: Referenz 1: 6 %, Referenz 2: 4 %, Referenz 3: 4 %); Punktwertung Referenz 1 und 2: 0 Pkt. BGF <= 2.000m², 1 Pkt. BGF <= 3.000m², 2 Pkt. BGF <= 4.000m²; 3 Pkt. BGF > 4.000m²; Punktwertung Referenz 3: 0 Pkt. BGF <= 500m², 1 Pkt. BGF <= 1.250m², 2 Pkt. BGF <= 2.000m²; 3 Pkt. BGF > 2.000m²; 3. Herstellungskosten der Referenzobjekte (Herstellungskosten KG 300+400) in brutto: Gesamtgewichtung 14 % (bestehend aus: Referenz 1: 6 %, Referenz 2: 4 %, Referenz 3: 4 %); Punktwertung Referenz 1 und 2: 0 Pkt. <= 2 Mio. EUR, 1 Pkt. <= 3 Mio. EUR, 2 Pkt. <= 4 Mio. EUR; 3 Pkt. > 4 Mio. EUR; Punktwertung Referenz 3: 0 Pkt. <= 0,5 Mio. EUR, 1 Pkt. <= 1 Mio. EUR, 2 Pkt. <= 1,5 Mio. EUR; 3 Pkt. > 1,5 Mio. EUR; 4. Architektonische Qualität der Referenzobjekte, Unterkriterien Entwurfsidee, gestalterische Umsetzung, Funktionalität: Gesamtgewichtung 21 % (bestehend aus: Referenz 1: 7 %, Referenz 2: 7 %, Referenz III 7 %); Punktverteilung: 0 Pkt. kein Kriterium sehr gut erfüllt; 1 Pkt. ein Kriterium sehr gut erfüllt; 2 Pkt. zwei Kriterien sehr gut erfüllt; 3 Pkt. alle Kriterien sehr gut erfüllt; 5. Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützten Objekten: Gewichtung mit 9 %; 1 Pkt. Sanierung mindestens eines Denkmals, 2 Pkt. Sanierung eines Denkmalobjektes derselben Bauphase (1870-1910) oder mindestens zwei weiterer Denkmäler, 3 Pkt. Sanierung eines Denkmalobjektes derselben Bauphase (1870-1910) sowie mindestens eines weiteren Denkmals; 6. Erfahrung im Umgang mit Fördermitteln Gewichtung mit 6 %; 0 Pkt. keine entsprechenden Objekte, 1 Pkt. eine Referenz, 2 Pkt. zwei Referenzen; 3 Pkt. drei Referenzen; 7. personelle Kapazität: Gesamtgewichtung 4 % (bestehend aus: Anzahl technischer Mitarbeiter einschl. Führungskräfte, jedoch ohne Sekretariat und Praktikanten, getrennt nach den Bereichen Gebäudeplanung (3 %) 0 Pkt. 1 MA, 1 Pkt. 2 MA, 2 Pkt. 3 MA; 3 Pkt. 4 MA und Bauüberwachung (1 %): 0 Pkt. 0 MA, 1 Pkt. 1 MA, 2 Pkt. 2 MA; 3 Pkt. 3 MA; 8. Berufserfahrung der vorgesehenen Projektleitung - Gesamtgewichtung 5 %

(bestehend aus Berufserfahrung Projektleiter in Jahren (3 %); 0 Pkt. <=3 Jahre, 1 Pkt. <=6 Jahre, 2 Pkt. <=9 Jahre; 3 Pkt. >9 Jahre und Berufserfahrung der stellvertretenden Projektleitung in Jahren (2 %); 0 Pkt. <=3 Jahre, 1 Pkt. <=6 Jahre, 2 Pkt. <=9 Jahre; 3 Pkt. >9 Jahre; 9. Anteil der Leistungen, der an Dritte vergeben werden soll: Gesamtgewichtung 3 %; 0 Pkt. >45 %, 1 Pkt. bis 45 %, 2 Pkt. bis 30 %; 3 Pkt. 0 %.

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: A 0005/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 08.01.2010, 16.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 01.02.2010

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja

VI.3) Sonstige Informationen: Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen. Dies gilt auch für Bewerbungen, die weniger oder mehr als 3 Referenzobjekte enthalten. Die

konkreten Termine des Verhandlungsverfahrens werden mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Verhandlung bekannt gegeben. Es ist vorgesehen, von den ausgewählten Bewerbern/innen einen Lösungsvorschlag gemäß § 24 Abs. 3 VOF erarbeiten zu lassen. Die Aufgabenstellung hierfür wird mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Verhandlung übermittelt. Die Bearbeitungszeit für den Lösungsvorschlag soll 20 Arbeitstage betragen. Als Bearbeitungshonorar werden pro Verhandlungsteilnehmer 2.000,00 EUR brutto gezahlt. Vom Bewerber wird während der Ausführungsphase des Projektes (Lph 8) eine arbeitstäglige Präsenz am Ausführungsort erwartet.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, PF 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 977-1040, Fax: +49 341 977-1049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883715, Fax: +49 351 4883753, E-Mail: MBartholemy@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 02.12.2009

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARCADIS Immobilien Consulting GmbH, Frau Flemming, Fetscherstraße 29, 01309 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 8994929, Fax: 49 351 8994949, E-Mail: a.flemming@arcadis.de, Internet-Adresse (URL): www.arcadis.de/vof89GS

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Herr Marc Bartholemy, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883715, Fax: +49 351 4883753, E-Mail: MBartholemy@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

ALD Arbeit und Lernen Dresden e. V.
 Mitglied in **DER PARITÄTISCHE SACHSEN**

Soziale Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Sprechzeiten:
 Mo, Di, Do 8-16 Uhr
 Mi 8-18 Uhr

Fetscherstraße 111
 01307 Dresden
 Telefon: (0351) 441 40 04
 Telefax: (0351) 442 43 76
 E-Mail: schuldnberberatung@ald-dresden.de
 Internet: www.ald-dresden.de



Wir helfen den richtigen Weg zu finden

Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...



MÖBIUS BUS Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692
 info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de

Ausschreibung von Bauleistungen

EU-Vorinformation

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, vertreten durch STESAD GmbH, Herr Sary, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, D, Tel.: +49 351 494730, Fax: 4947360, E-Mail: steffen.sary@stesad.de

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene; Haupttätigkeiten: Bildung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Mittelschule Weixdorf - Umbau, Erweiterung und Sanierung**

II.2) Art des Auftrags: Bauauftrag; Hauptausführungsort: 01108 Dresden-Weixdorf, Alte Dresdner Str. 22; NUTS-Code: 45214200-2

II.3) Diese Bekanntmachung betrifft eine Rahmenvereinbarung: nein

II.4) Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen: Umbau, Erweiterung und Sanierung einer vorhandenen Mittelschule zu einer dreizügigen Mittelschule; geschätzter Wert der Bauleistungen ohne MwSt.: 6.300.000 EUR; Aufteilung in Lose: ja

II.6) Beginn der Bauarbeiten: 01.03.2010; Abschluss der Bauarbeiten: 01.06.2012

II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.8) Sonstige Informationen: Bruttogeschossfläche von 7.010 m², verteilt auf Neubau und zu sanierende Bestandsbauten

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Losausschreibung gemäß VOB

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

VI.4) Tag der Absendung dieser Vorinformation: 27.11.2009

Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 04.12.2010 einsehbar.

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung u. Sicherheit, Abteilung Bautechnik, Herr Schade, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bautechnik, Friedrichstr.

41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: + 49 351 4804017, Fax: + 49 351 4804109, E-Mail: schade-mi@khdf.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Gesundheit; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Ersatzneubau Haus K, Los 09 - Fensteranlagen, Fassade, Sonnenschutz, Los 106 - Sanitär, Los 109 - Elektro/Starkstrom, Vergabe-Nr. 14/10

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: 01067 Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt; NUTS-Code:DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt beabsichtigt auf dem Klinikgelände einen Ersatzneubau für das derzeitige Haus K, das für eine medizinische Nutzung nicht mehr geeignet ist, zu errichten. Der Neubau als 5-geschossiges Gebäude ist in den Ebenen -1 bis 03 direkt mit dem Haus H verbunden. Das zu errichtende Gebäude hat ein Untergeschoss, Erdgeschoss und 4 Obergeschosse.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45215130-7

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 05.04.2009, Ende der Auftragsausführung: 10.06.2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v.H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: ge-

samtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; gilt nur für Bieter mit PQ-Zertifikat: Der AG behält sich vor, folgende Unterlagen anzufordern: aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 14/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 17.12.2009; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0014/10_Los 09: 29,87 EUR; 0014/10_Los 106: 19,34 EUR; 0014/10_Los 109: 19,97 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0014/10_Los### an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0014/10_Los 09: 17,85 EUR; 0014/10_Los 106: 11,90 EUR; 0014/10_Los 109: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 19.01.2010, Los 9: 10.00 Uhr, Los 106: 13.00 Uhr, Los 109: 13.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 26.03.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 19.01.2010, Los 9: 10.00 Uhr, Los 106:

13.00 Uhr, Los 109: 13.30 Uhr; Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Etage, Zimmer 3115; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja; Bieter und deren Bevollmächtigte; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Fördermittel Sächsisches Staatsministerium für Soziales

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.: + 49 341 9771040, Fax: + 49 341 9771049

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 02.12.2009

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Thiede, Meßthaler und Keitel Architekten, Ingenieure, Thiede, Meßthaler und Keitel Architekten, Ingenieure, Frau Gaete, Christianstraße 4, 04105 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 98485-0, Fax: +49 341 98485 -55

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4203276, Fax: +49 351 4203277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, Internet-Adresse (URL): www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Zentrales Vergabebüro Dresden, Frau Börnert, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 488-3784, Fax: +49 351 488-

3753, E-Mail: CBoernert@dresden.de
 B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 09 - Fensteranlagen, Fassade Sonnenschutz; 1) Kurze Beschreibung: ca. 1900 m² Aluminium-Glas-Pfosten-Riegel-Fassaden verschiedener Einzelabmessungen; ca. 830 m² motorische Sonnenschutzanlage als Außen-Raffstores; 12 St. Aluminium-Fenster; ca. 100 m² Fassadenbekleidung aus Aluminium-Kassetten; 4 Glas-Schiebetüren; 3 Alu-Glas-Drehflügeltüren; 1 Stahltür; 2) CPV: 45215130-7; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 05.04.2010, Ende: 10.12.2010; 5) Weitere Angaben: Werkplanung: 05.04.2010 - 21.05.2010; Montageleistung: 07.06.2010 - 10.12.2010; LOS Nr.: 106 - Sanitär; 1) Kurze Beschreibung: 1 St. Abwasserhebeanlage; 40 St. Flachdachdurchführungen; 1200 m Kunststoff-Ablussrohr bis DN 100; 2.900 m Gussabflussrohr bis DN 150; 1 St. Zentrale Trinkwassererwärmungsanlage mit Speicher und Pumpen; 4.900 m Edelstahlrohr, isoliert bis DN 80; 12 St. Reinigungs- und Desinfektionsautomaten; 90 St. Einrichtungsgegenstände wie WC, Waschtische, etc. 190 St. Armaturen; 60 St. sanitärseitige Anschlüsse an Fertigteile-Nasszellen herstellen; 2) CPV: 45215130-7; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 12.04.2010, Ende: 10.06.2011; LOS Nr.: 109 - Elektro; 1) Kurze Beschreibung: 2 St. Gebäudehauptverteilungen; 24 St. Etagenverteilungen; 2 St. IT-Netz-Verteilungen; 1 St. USV-Anlage 20 kVA, 10 min; 1 St. OP-Lichtgerät; 1000 m Kabelrinne; 200 m Brüstungskanäle; 230 m² Brandschutzverkleidung F30; 900 St. Schalter, Taster, etc. 1 St. Blitzschutzanlage; 900 St. Leuchten; 1 St. Brandmeldezentrale; 50 St. Handmelder der BMA; 690 St. automatische Melder der BMA; 8 St. RWA-Zentralen; 2) CPV: 45215130-7; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 12.04.2010, Ende: 10.06.2011

a) Landeshauptstadt Dresden; Liegenschaftsamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
 b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
 c) **Schaffung eines Zwischenarchivs der Landeshauptstadt Dresden auf dem Gelände der ehemaligen Heeresbäckerei**
 d) Dresden, Elisabeth-Boer-Straße, 01099 Dresden
 e) Los 01 - Baustelleneinrichtung: Bauwasseranschluss am Hydrant; 120 m Leitungsverlegung mit 4 Entnahmestellen; Baustromanschluss mit 4 Baustrom-Hauptverteilern sowie 2 Krananschlüssen inkl. 22 Monate Vorhaltung inkl. Wartung und Prüfung der Baustromanlage; Bauleuchten, 50 St. inkl. 22 Monate Vorhaltung, Bürocontainer 2 St. und Chemietoilette 4 St. inkl. 24 Monate Vorhaltung/Unterhaltung Bauzaun, 386 m inkl. 1 Tür und 2 Tore inkl. 22 Monate Vorhaltung - Baustraße (Kies/Schotter), 1.700 m² inkl. 22 Monate Vorhaltung/Unterhaltung - Baukran Tragkraft bei 35 m/4,0 t inkl. Bedienpersonal, 2 St. inkl. Vorhaltdauer 240 Tage je Kran, Bauaufzug 1000kg, 1 St. inkl. Vorhaltdauer 13 Monate - Winterbau-Heizanlage, 4 St. inkl. Vorhaltdauer 5 Monate inkl. Betriebsstoffe und Betreiben; Los 02 - Gerüstarbeiten: Fassadengerüst mit Gerüstträgern über Öffnungen, 5.300 m² inkl. Gebrauchsüberlassung 381.600 m² Wo - Innengerüst, 294 m² inkl. 2.880 m² Wo Gebrauchsüberlassung - Gerüstverkleidung, 5.300m² inkl. 275.600 m² Wo Gebrauchsüberlassung - Dachfangerüst und Gerüstverbreiterung, 230 m inkl. 7.360 m² Wo Gebrauchsüberlassung - Treppenturm, 2 St. inkl. 144 St. Wo Gebrauchsüberlassung - Gerüstunterbau, Dachaufstandsfläche, 138 m² und Leichtmetallgerüst (Dachaufleger), 368 m² inkl. 2.944 m² Wo Gebrauchsüberlassung; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität, Referenzen, Wirtschaftlichkeit
 f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Los 01

- Baustelleneinrichtung; Los 02 - Gerüstbauarbeiten
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 01/HEER/01/2009: Beginn: 22.02.2010, Ende: 23.11.2011; 02/HEER/02/2009: Beginn: 22.02.2010, Ende: 30.05.2011
 i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 05.01.2010, 20.00 Uhr erfolgen.
 j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: HEER/01/2009_Los 01: 82,21 EUR; HEER/02/2009_Los 02: 81,61 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes HEER/##/2009_Los ## an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 29,75 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
 k) Einreichungsfrist: 06.01.2010, zusätzliche Angaben: Los 01 - 9.30 Uhr, Los 02 - 10.00 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Projektmanagement, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
 m) Deutsch
 n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
 o) Ort der Eröffnung der Angebote: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden; 2. Obergeschoss; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 01/HEER/01/2009: 06.01.2010, 9.30 Uhr; Los 02/HEER/02/2009: 06.01.2010, 10.00 Uhr
 p) 5 % für Vertragserfüllung
 q) VOB/B
 r) gesamtschuldnerisch haftend
 s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g bzw. gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2; Zuverlässigkeit



Reisswolf Sachsen
 Fischweg 14a
 09114 Chemnitz
 Telefon: 03 71-45 85 66 80





Ihr sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Akteneinlagerung



www.reisswolf-sachsen-thuringen.de

gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2

- t) 12.02.2010
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: AGG SEEHARS + STEGLICH, Architekten und Ingenieure GbR, Fr. Steglich, Wallgässchen 5, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 8996970, E-Mail: agg-dresden@t-online.de

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, St. Peterburger Straße 9, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Gewerbestandort ehemalige Heeresbäckerei - nördlich Provianthofstraße, Los 1 öffentliche Erschließungsanlage einschließlich Parkplatz; Los 2 Ausrüstung öffentliche Beleuchtung

- d) Vergabe-Nr.: 5013/10, 01099 Dresden
 e) LOS 1: Öffentliche Erschließungsanlage einschließlich Parkplatz; 80 St. Bäume fällen; 425 m Gleisanlage demontieren u. entsorgen (außer Betrieb); 80 m² Betonbefestigung aufbrechen u. entsorgen; 1.470 m³ Gleisschotter ausbauen u. entsorgen; 450 m³ Boden lösen u. entsorgen; 1.630 m³ Boden liefern u. einbauen; 7150 m² Planum herstellen; 1.970 m³ Frostschutzschicht herstellen; 1.480 m² Asphalttragschicht herstellen; 1.480 m² Asphaltbeton einbauen; 1.810 m² offenerporiger Asphalt (Trag- u. Deckschicht) herstellen; 920 m² Betonsteinpflaster einbauen; 1.400 m² Öko-Pflaster herstellen; 28 m² Kleinpflaster aus Naturstein einbauen; 2.100 m Betonbord einbauen; 14 St. Straßenablauf neu einbauen einschl. Anschlussleitungen; 25 St. Mastfundament (ÖB) herstellen; 184 lfd. m Durchwurzelungsschutz einbauen; 57 St. Bäume liefern, pflanzen einschl. Herstellung Baumgruben; 1.300 St. Bodendecker pflanzen; 2.750 m² Rasenansaat herstellen; 9 St. Schachtbauwerke inkl. Abdeckung herstellen; 245 m RW-Kanal DN 300 Beton herstellen; 193 m SW-Kanal DN 250 Stz herstellen; 50 m³ Ortbetonstützwand L = ca.33m; 30 m Stahlgeländer einbauen; 85 m Palisadenstützwand herstellen; 1 St. Treppenanlage aus Stahl herstellen; 483 m³ Leitungsraben herstellen; 1 St. Kabelkleinschacht einbauen; 362 m Leitungsraben herstellen; 245 m Kabelschutzrohr einbauen; LOS 2: Ausrüstung öffentliche Beleuchtung; 700 m Erdkabel einschl. Hauben, Muffen etc.; 12 St. Beleuchtungsmaste 6 m; 12 St. Straßenleuchten; 13 St. Mast-Systemleuchten 4,5 m; Einmessung der Neuanlage 1:500 und im Koordinatensystem RD 83;

Zuschlagskriterien: Preis

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Ausführungsplanung für Stützmauer und Treppenanlage
 h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/5013/10: Beginn: 29.03.2010, Ende: 16.07.2010; 2/5013/10: Beginn: 29.03.2010, Ende: 16.07.2010
 i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG Sächsischer Ausschreibungsdienst, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23 - 33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 18.12.2009; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.vergabe24.de
 j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/5013/10: 188,71 EUR; 2/5013/10: 14,34 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/5013/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/5013/10: 29,75 EUR; 2/5013/10: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
 k) Einreichungsfrist: 19.01.2010; Zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus K, 3. Etage, Zi. 3115, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: bfeldmann@dresden.de
 m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus K, 3. Etage,

Zi. 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/5013/10: 19.01.2010, 10.30 Uhr; Los 2/5013/10: 19.01.2010, 11.00 Uhr

- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
 q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die in o.a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
 t) 11.03.2010
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig; Los 1: Nebenangebote zulässig, Los 2: Nebenangebote nicht zulässig
 v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/-3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 1: Frau Schiebel, Tel.: (0351) 4884365; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 2: Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4889843

DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat



» Informativ, umfassend und lesenswert

» Im Januar wieder in Ihrem Briefkasten

SDV
Verlags GmbH

www.sdv.de

- a) Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Modernisierung 75. Grundschule

- d) Dresden-Leutewitz, Warthaer Straße 60, 01157 Dresden
 e) Los 28 - Freianlagen: Abbrucharbeiten: befestigte Flächen ca. 1.870 m², Mauern, Einfriedung, Ausattung; Rodungsarbeiten; Erdarbeiten: Bodenabtrag ca. 1.500 m³; Wegebauarbeiten: Granit-Mosaikpflaster ca. 543 m², Betonpflaster ca. 1.065 m², Kunststoffbelag ca. 587 m², Fallschutzkies, Sand, Kiesschüttungen ca. 330 m²; Entwässerung: Entwässerungsleitungen ca. 355 m; Trinkwasser ca. 148 m; Mauerbau: Winkelemente (Höhe 0,4 - 2,80 m) ca. 198 m; Einfriedung ca. 218 m; diverse Ausstattung; Bepflanzung; Zuschlagskriterien: Preis, Fachkunde-Nachweise, Leistungsfähigkeit, Referenzen
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

NEU

Neueröffnung in Dresden-Pieschen!

Sonne Leipziger Straße 58 · 01127 Dresden (ehemals Filmtheater „Astoria“)
Tel. (0351) 8 112226

Original chinesisches und mongolisches Buffet mit Schauküche,
zubereitet von unseren Spezialitätenköchen aus Dresdens Partnerstadt Hang Zhou

- ab 10. Dezember 2009 jede Familien- und Firmenfeier mit Tischbestellung
ab 10 Personen 10% Rabatt, ab 15 Personen 15% Rabatt
- Weihnachtsmenü für jede Person eine Überraschung, Buffet für 13,80 EUR
- Heilig Abend 12,80 EUR, pro Gast eine Überraschung und ein Glas Sekt
- Silvestermenü pro Person nur 15,80 EUR, mit großem chinesischem Feuerwerk

Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt und guten Appetit! Ihre Gebrüder Wu

NEU




DRESDEN KOMPAKT

- » Ganz Dresden im Taschenformat
- » Umfassend und lesenswert
- » Im Januar wieder in Ihrem Briefkasten

www.sdv.de

SDV
Verlags GmbH

Schwarzer Hals Gelbe Zähne
Fußballfans von Dynamo Dresden
Teil 2
dresdner edition

**Schwarz-Gelb als
Versuchung, die
Grenzen des Daseins
einfach nur
hinwegzubrüllen.
Szene zeigt Zähne**

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

» dresdner edition